

Hans-Josef Vogel  
Bürgermeister

**- Empfang der Stadt Arnsberg zum 22. Kreisschützenfest des  
Kreisschützenbundes Arnsberg e.V. am 16. September 2011  
im Historischen Rathaus -**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, dass das Kreisschützenfest 2011 in unserer Stadt in Oeventrop stattfindet.

Ich freue mich, Sie alle zum 22. Kreisschützenfest des Kreisschützenbundes Arnsberg begrüßen zu dürfen. Herzlich Willkommen in der Stadt Arnsberg.

**I.**

Wir sind heute in der historischen Hauptstadt des kurkölnischen Sauerlands, des alten Herzogtums Westfalens zusammengekommen. Hier im historischen Rathaus - im Saal des Landtags, d.h. der Landstände des Herzogtums. Und hier am Alten Markt, wo der Schulminister, der Religionsminister, der Finanzminister und der "Ministerpräsident" -Landdrost genannt- des Herzogtums wohnten und arbeiteten als regionale Regierung der Fürsterzbischöfe von Köln.

Aus dem Sitz der Regierung des Herzogtums Westfalens wurde im 19. Jahrhundert der Sitz der Bezirksregierung für über fünf Millionen Bürgerinnen und Bürger in der Mitte Westfalens. So lebt Geschichte weiter.

Und aus dem Femegericht und dem mittelalterlichen Oberfreistuhl, der vor über 800 Jahren erstmals urkundig erwähnt wurde, wurde das NRW-Justizzentrum für die Region. So lebt Geschichte weiter.

Das ist das eine. Das andere ist:

Wir legen in unserer Stadt großen Wert auf Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement. Bürgerinnen und Bürger sind bei uns Akteure. Sie und die Stadt Arnsberg haben für ihr großes Engagement 2010 den "Deutschen Engagementpreis" erhalten.

Dafür stehen auch und in besonderer Weise das Schützenwesen unserer Region und der Kreisschützenbund:

1. für gelebte Geschichte, die Neues aufnimmt, integriert und so Zukunft gestaltet.  
und
2. für bürgerschaftliches Engagement, für aktive Bürgerinnen und Bürger.

Beides brauchen wir als Schützen und als Stadt - für eine gute Zukunft.

## II.

Ich begrüße recht herzlich den Kreisoberst Herr Dietrich-Wilhelm Dönneweg, den Kreisgeschäftsführer Herr Heinz Vogel und mit ihnen die weiteren Mitglieder des Vorstandes des Kreisschützenbundes Arnsberg.

Ich begrüße herzlich den Vorstand der ausrichtenden St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop 1766 e.V. mit ihrem Oberst, Herrn Johannes Bette, an der Spitze.

Ich freue mich, die „noch amtierenden Majestäten“, den Kreisschützenkönig Herr Reimbert Sandt und den Kreisjungschützenkönig Herr Johannes Hilgenroth zu begrüßen.

Ich sage ein herzliches Willkommen den Vertretern der beiden großen Brauereien unserer Region, den Kolleginnen und Kollegen des Rates und der Verwaltung sowie den Vertretern der Medien.

## III.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir in Arnsberg fühlen uns in besonderer Weise mit dem Kreisschützenbund Arnsberg verbunden.

- weil er den Namen unserer Stadt trägt,
- weil er vor 81 Jahren, am 16. Februar 1930 in unserer Stadt, im Gesellenhaus in Hüsten gegründet wurde,
- weil er nach der Nazi-Diktatur in unserer Stadt – wiederum in Hüsten – neu gegründet wurde,
- weil der Kreisschützenbund – wie die Schützenbruderschaften und -vereine in unserer Stadt und Region – für bürgerschaftliches Engagement stehen, für Tradition und Zusammenhalt, für Identität und Gemeinschaftssinn,
- weil das erste Kreisschützenfest nach der Wiedergründung im September 1955 in Oeventrop stattfand. Kreisschützenkönig wurde – nach spannendem Scheibenschießen – Reinhard Martin aus Oeventrop.

In besonderer Weise kommt noch folgendes hinzu: Bis zur kommunalen Neugliederung im Jahr 1975 war Arnsberg Sitz des Kreises Arnsberg. Und an diesen Kreis knüpft der Kreisschützenbund Arnsberg bewusst an. Ich meine: Es gibt so etwas wie ein kulturelles "Recht auf Erinnerung". Und dieses "Recht auf Erinnerung" löst der Kreisschützenbund Arnsberg ein. Ein Blick auf die Homepage des Kreisschützenbundes belegt dies eindrucksvoll.

## IV.

In diesem Jahr richtet die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop – übrigens einer der drei mitgliederstärksten Vereine im Kreisschützenbund Arnsberg mit über 2.000 Mitgliedern – zum dritten Mal nach 1955 und 1975 das Kreisschützenfest aus.

Der Kreisschützenbund Arnsberg umfasst heute 58 Vereinigungen und repräsentiert rund 38.000 Mitglieder aus den alten Ämtern und Städten Balve, Sundern, Freienohl, Warstein, Hüsten, Neheim-Hüsten und Arnsberg. Das spricht für die Attraktivität der Schützen bei Jung und Alt, für die Attraktivität quer durch alle gesellschaftlichen Schichten. Das spricht auch für das starke Bürgerengagement in den Vereinen und Bruderschaften. Das spricht für die gute Organisation, Koordination und Ausgestaltung der Vereine, der großen Volksfeste, Begegnungen und Veranstaltungen.

Schützenvereine und -bruderschaften sind heute Orte des **Miteinanders**, der **Mitverantwortung**, des **Mithandelns** und damit ein Ort des **Zusammenstehens**, des **Zusammenhalts** und des **Zusammenseins**. Damit tragen sie Verantwortung für eine Gesellschaft mit, in der und für die **Gemeinsinn** und **Zusammenhalt** wichtig sind.

Das Schützenwesen ist damit fortschrittlich, eben weitergeführte Tradition. Es gehört in das Leben unserer Städte, Gemeinden und Dörfer, macht sie unverwechselbar und liebenswert. Es ist ein Stück "Lebensart" bei uns im Sauerland.

Die Schützenfeste sind unsere Volksfeste. Ja, sind sie nicht irgendwie die letzten großen "Spiele" von Erwachsenen? Schön, dass wir sie feiern. Und die Schützen sind darüber hinaus dabei: bei den hohen kirchlichen Festen, bei Umzügen, aber auch bei den geselligen Veranstaltungen und oft über das Schützenwesen hinaus. Ihr Auftreten gibt dem Leben Farbe, Frohsinn, Festlichkeit. Ohne Schützen wäre manches Fest, so manche Feier, so manches Dorf trister.

**V.**

Auch das Kreisschützenfest lebt vom bürgerschaftlichen Engagement. Es lebt vom Engagement der teilnehmenden Schützen und vom Mittun vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer. Sie alle tragen zum Gelingen des Kreisschützenfestes bei.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle der ausrichtenden St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop von 1766 und ihrem Oberst Johannes Bette. Besten Dank für ausgezeichnete Vorbereitung. Und schon jetzt herzlichen Dank für die – da bin ich mir sicher – gelungene und erfolgreiche Durchführung.

Dem Kreisschützenbund Arnsberg und der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Oeventrop wünsche ich gutes Gelingen und viel Erfolg für das Kreisschützenfest 2011. Den Bewerbern um die Kreisjungschützen- und Kreisschützenkönigswürde wünsche ich viel Glück. Horrido!